

+ egmont +



marinefliegergeschwader 2

SCHUTZGEBÜHR 0,50 DM · TARP · EGGEBEK

6-82



☺ Bald ist
sie groß...
Spar für sie.
Per Dauer-
auftrag. ☺



Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg



FIAT

LKW



Reifendienst

ALBERT BAUER

Flensburg, Schleswiger Str. 67, Tel. 1 74 01

Possehl-Anti-Skid

Seit 1956 mehr Sicherheit
bei Start und Landung.
Auch in der 3. Generation



Possehl-Anti-Skid-Beläge seit Jahrzehnten auf ca. 80 Startbahnen Europas hervorragend bewährt. Possehl-Anti-Skid-Beläge bieten optimale Griffigkeit, verhindern das gefürchtete Aquaplaning, erhöhen die Richtungsstabilität beim Landen, verkürzen take-off-distance und Bremsstrecke bei Nässe und Schneematsch.

Possehl-Anti-Skid-Beläge sind beständig gegen alle bekannten chemischen Enteisungsmittel, verhindern Glättebildung bei flüssigen Materialien.

POSSEHL

Spezialbau GmbH - Wiesbaden

6200 Wiesbaden, Blücherplatz 2, Postf. 4729
Tel. (06121) 401031, Telex 04-186785

IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

herausgeber **mfg 2 - tarp**

Der Kommodore trägt die Verantwortung für die Herausgabe und für den Inhalt der Truppenzeitung gegenüber vorgesetzten Dienststellen.

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 352

redakteure

u. gesk -ug- tel. 239

g. stecker

chr. muxfeldt

u. brodersen

j. grotehans

schreibarbeiten

u. gesk

finanzen

herbert müller

postanschrift

egmont

postfach 33 - telefon 04638/ 7 9 9 1 app.: 239
2399 tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (biz 21550110)
zweigstelle tarp - konto 18011719
raiffeisenbank eg tarp - konto 209805

erscheinungsweise

2 monatlich

auflage

1100

druck + anzeigen

schleswiger druck- und verlagshaus
stadtweg 54 - 2380 schleswig - telefon (04621) 25051

redaktionsschluß

31.01.1983



familiär



+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

- | | | | |
|-------|-----------|-------------|---|
| KKpt | Reichert, | Gottfried | und Ehefrau Monika geb. Stern |
| OMaat | Oels, | Andreas | und Ehefrau Edelgard geb. Fritsche |
| OMaat | Kornmann, | Andreas | und Ehefrau Michaela geb. Dillmann |
| Btsm | Schmitt, | Karl-Heinz | und Ehefrau Hannelore geb. Koch |
| HÜtsm | Bugs, | Niels | und Ehefrau Marianne Obermaier
geb. Bohmke |
| OMaat | Laudage, | Ludger | und Ehefrau Gabriele geb. Kreter |
| OBtsm | Meins, | Hanno | und Ehefrau Gunda geb. Petersen |
| Blsm | John, | Hans-Günter | und Ehefrau Brigitte geb. Hensel |
| OMaat | Martin, | Detlef | und Ehefrau Martina geb. Farbelow |
| Btsm | Braune, | Thomas | und Ehefrau Martina geb. Gehrman |
| Matr | Mösa, | Jens | und Ehefrau Gaby geb. Süßmann |
| Maal | Klett, | Martin | und Ehefrau Sybille Schrock geb. Thürk |
| OGefr | Edler, | Horst | und Ehefrau Elisabeth Terese
geb. Stencel |

OMaat Tiemann geb. Prill, Hans-Joachim und Ehefrau Ragnhild

+egmont+ gratuliert den Eltern

- | | | | |
|-------|---------------|--------------|--|
| OMaat | Drewes, | Uwe | und Frau zum Sohn Gunnar |
| HGofr | Krüger, | Wolfgang | und Frau zur Tochter Christina Martina |
| HBtsm | Wunsch, | Heinrich | und Frau zum Sohn Danny, Alexander |
| OMaat | Lingemann, | Ralf | und Frau zur Tochter Binja |
| OMaat | Backhaus, | Klaus-Jürgen | und Frau zur Tochter Katherine Nadine |
| OMaat | Willenbockel, | Michael | und Frau zur Tochter Romina |
| OBtsm | Lehmann, | Peter | und Frau zum Sohn Steffen |
| OMaat | Brester, | Kurt | und Frau zum Sohn Christian |



Sein 25 jähriges DIENSTJUBILÄUM

feierte Hauptbootsmann Eckart Jähnert
vom Stab Technische Gruppe.

FINNSAUNA

Solarium

Bar

Kamin

Saunagarten



Massage · alle Kassen

Unterwasserm., Packungen
Bewegungstherapie
usw.

Geöffnet:

Mo-Fr 8-22 Uhr

Sa: 12-19 Uhr

D. Fels FL-Mürwik Zypressenweg 3 (am Kiefernweg) Tel. 32333

Autohaus Becker

V-A-G

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen · Ersatzteile
Karosserie-Richtarbeiten
Abschleppdienst Tag + Nacht
DEKRA-Prüfstützpunkt
VAG Finanzierung + Versicherung
VAG Leasing

Audi



2384 Eggebek

Telefon 04609/237

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

CHRONIK / mfg 2

- 19.10. Um 0300 Uhr Beginn der 5. geschwaderinternen Übung mit Vollkasernierung bis 22.10.82 1100 Uhr
- 28.10. Die EloWa-Staffel wird mit einem 3:0 Sieg über die Mannschaft Stab G/Stab H Geschwader-Fußballmeister 1982
- 29.10. Übergabe der 1. Staffel
- 30.10. Herbstball des Offizierkorps
- 01.11. - Durchschlageübung für Flugzeugführer in den Hüttener Bergen
- 22 Angehörige der Volksfürsorge informieren sich im Geschwader
- 15.11. 20 Lehrkräfte der Grund- und Hauptschule Eggebek informieren sich über Auftrag und Einsatz des Geschwaders
- 18.11. 18 Angehörige der Landsmannschaft der Sachsen aus dem Kreis Schleswig-Flensburg besichtigen das Geschwader
- 22.11. - 18 Reserveoffiziere/Patentinhaber A 6 der MSM erhalten eine Einweisung in den Bereich Marineflieger
- Informationsabend für Vertreter der umliegenden Gemeinden im Offiziersheim
- 23.11. UHG-Hallenfußballturnier
- 25.11. Das MFG 2 ist Ausrichter der Divisionsmeisterschaft Handball. Divisionsmeister 1982 wurde das MFG 3
- 30.11. Einheitsführerbesprechung mit dem Befehlshaber der Flotte in Flensburg-Mürwik (alle Kommandeure und Einheitsführer)
- 01.12. Die 2. Staffel wird mit einem 3:2 Satz-Sieg gegen Stab T/Stab G Geschwader-Volleyballmeister



Ein für das Marinefliegergeschwader 2 erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir alle gemeinsam haben unsere Kraft zum Wohle des Geschwaders eingesetzt und damit unseren Beitrag zur Verteidigungsbereitschaft für unser Land geleistet.

Es wird für mich eine andere Gelegenheit geben, die Leistungen einzeln zu würdigen. An dieser Stelle sei mir daher erlaubt, unsere mehr als 12000 Flugstunden und den damit verbundenen Rekord bei den Marinefliegern anzusprechen.

Ich danke allen Geschwaderangehörigen mit ihren Familien für den Willen, sich für unsere gemeinsame Sache einzusetzen.

Ihnen allen sowie unseren Egmont-Lesern und Freunden frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 1983.

Stief

Kapitän zur See und Kommodore

NACHRUUF

Wir trauern um unseren Kameraden



FRANK BLUHM

* 11. Mai 1962 † 31. Oktober 1982

der auf tragische Weise und völlig unerwartet verstarb. Er gehörte seit dem 1. Oktober 1982 der 1. Sicherungskompanie an.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Staffelführer
und die Angehörigen der 1. SichKp



UHLEN-APOTHEKE
2399 TARP

APOTHEKER WINFRIED HELMHOLZ
DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920

INHALT

familiär	2
chronik	4
weihnachtsgruß kommodore	5
weihnachtsbrief	9
die vikinger in schottland	11
staka-wechsel	16
ed ging nach hause	18
und bob kam	19
t.o.-treff	21
frage herr kaleu	25
1,3 mio km	30
alarm	34
aus dem logbuch der tw-tank	37
und was ist ihr hobby?	39
mitflug im alpha-jet	41
drk-nachwuchs	44
abschied	47
preisrätsel	49
flohmarkt	50
1. hilfe	51
+egmont+ wünscht ...	52
wir sind marinemeister	53
volleyball	57
marathon	59
crossläufe	63
letzte seite	64



RÄTSELEI

Die richtige Lösung des Rätsels aus Heft 5-82 lautete:

Marilyn Monroe

Die Gewinner zog Militärpfarrer Steffen.

1. Preis: Lydia Teske
Stab Fliegende Gruppe

2. Preis: LtzS Helmut Kohl
MFG 1
2382 Kropp

3. Preis: Karla Richter
Stapelholmer Weg 19
2399 Tarp

Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Rätsel auf Seite 49!



Titelbild:

OltzS Mai Stab F

Fotos:

Horstbildstelle
Bildzug
HBtm Ludwig



PS PREIS und
SORTIMENT

wir haben alles unter
ein Dach gebracht

FLENSBURG

PS

Eggebek

HUSUM

SCHLESWIG

der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.

Kaufhaus

PS

Peter Schultz

Hauptstr. 55 · Eggebek · Tel. 04609/315

Weihnachtsbrief

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Bonhoeffer



Können Sie sich etwas unter den Mächten vorstellen, die unser Leben beherrschen? Die Macht der Langeweile, die uns in ihren Bann schlägt, so daß nichts mehr interessant ist? Die Macht der Verbitterung, die hinter allem finstere Mächtschaften vermutet, ein abgekartetes Spiel, das nur darauf aus ist, mich zu vernichten? Die Macht des Ehrgeizes, die mich alles unter dem Aspekt der Rivalität, der Leistung und des Vorwärtskommens sehen läßt? Mächte sind gefährlich, weil wir sie nur schwer durchschauen, sie beherrschen uns, ohne daß wir es merken, und sie führen uns in Sackgassen, aus denen wir keinen Ausweg finden. Und gute Mächte? Kennen Sie die Macht des Humors, der trotzdem lacht, die Macht der Vernunft, die ohne Furcht und Vorurteile an die Probleme herangeht? Die Macht des Vertrauens, die die anderen beflügelt und ermutigt? Wer hätte mit diesen Mächten nicht schon gute Erfahrungen gemacht!

Bei Weihnachts- und Jahresabschlußfeiern wird in diesen Tagen oft Rückschau gehalten und nach vorne geblickt. War alles richtig, wie es in diesem Jahr gelaufen ist? Was steht uns im nächsten Jahr bevor? Die leeren Kalenderseiten, was wird sie füllen? Viel hängt von unserer Einstellung ab, von Furcht und Mut, von Zuversicht und Skepsis. Werden es die guten Mächte sein, die mich der heranrollenden See entgegenheben? Oder werde ich unterschneiden, weil ich unglücklich in die Wellen hineingerate? Manche Mächte sind schwer zu vertreiben, selbst wenn wir sie klar erkennen, aber es gibt ruhige Inseln, auf denen wir uns erholen und von denen wir getrost wieder in den Alltag gehen.

Gott - Inbegriff der guten Mächte, ein Kind geworden in Bethlehem. "Wenn ihr nicht werdet wie ein Kind, könnt ihr Gott nicht verstehen." Sehen wir als Erwachsene die Welt manchmal zu kompliziert? Ist die Wahrheit im Grunde ganz einfach, nämlich Vertrauen, Liebe, Geborgenheit? Sind die guten Mächte nicht dann am stärksten, wenn wir uns ihnen anvertrauen wie ein Kind seinen Eltern?

Wenn wir Pfarrer Ihnen hier ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen, dann möchten wir Ihnen die Hilfe anbieten, die aus den guten Mächten kommt: Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

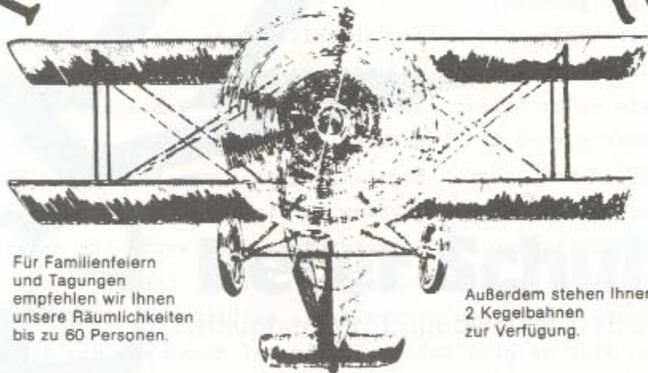
Ihre Militärpfarrer

J. Beffen

P. Kupfer



FLUGPLATZKLASSE
Inh. E. Dahm
Telefon 04609-5242
Hochzeits- und Familienfeiern
werden mit besonderer Sorgfalt arrangiert



Für Familienfeiern und Tagungen empfehlen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten bis zu 60 Personen.

Außerdem stehen Ihnen 2 Kegelbahnen zur Verfügung.

Die 'Vikinger' in Schottland

Nach langem Hin und Her, ob nun der von langer Hand geplante Staffelaustausch zwischen der 12. Staffel RAF in Lossiemouth/Schottland und der 2. Staffel MFG 2 durchgeführt werden sollte oder nicht, fiel am Freitag, dem 24. September, 3 Tage vor der Verlegung die Entscheidung.

Am Montag, dem 27. September war es schließlich soweit: Die "Vikings" verlegten unter dem Kommando von KKpt Eichin mit 6 F 104 G und 5 Flugzeugführern:

KL Mollenhauer,
KptLt Hott,
OLTzS Rammer,
OLTzS Jülich,
OL Schlichting,
nach Lossiemouth. Eine Transall vom LTG 63 war am gleichen Tag, nur eine Stunde früher, aus Eggebek aufgebrochen.



Der OLTzS d.R. Unter war auch mit von der Partie. Seine Aufgabe bestand darin, genauestens zu überprüfen, ob die bisher genannten Offiziere auch alles gegessen hatten, was sie im Offiziersheim bezahlen mußten.

Unmittelbar nach der Landung in Lossie, der ein 6-Ship Überflug unserer "Starfighter" vorausging, wurde den Flugzeugführern ein mindestens 3-stöckiger Malt-Whiskey in die Hand gedrückt, der möglicherweise auftretende Diskussionen über einen zusätzlichen Flug (was von dem im Umgang mit Engländern erfahrenen KKpt Eichin schlauerweise erst gar nicht geplant worden war) sofort im Keim erstickte.

Wie uns später erzählt wurde, ist unseren Technikern durch ihre englischen Artgenossen dieselbe Behandlung widerfahren.

Nachdem die Technik ausgepackt hatte und alle Soldaten gut untergebracht waren, konnte am nächsten Morgen mit dem Flugdienst begonnen werden. Der

Flugbetrieb lief in den insgesamt 8 geplanten Flugtagen recht reibungslos ab. Da die Techniker hervorragende Arbeit leisteten, fielen von den 90 geplanten Tiefflugeinsätzen nur 4 durch Technik aus. Die durch das schlechte Wetter bedingten Ausfälle waren ungleich höher, nämlich 30 Sorties an drei Schlechtwetterlagen. Nichtsdestoweniger wurden an den verbleibenden 5 Flugtagen 61:45 Stunden für das MFG 2 erflogen. Zwischen durch ergatterten 3 unserer Piloten einen Mitflug in einer der zur No.12. SQN gehörenden "Hawker Hunter", während einige der Techniker mit einer "Shackleton", aus der ebenfalls in Lossiemouth stationierten No.8. SQN, durch die Luft kutschiert wurden.



Die Betreuung nach Dienst durch die Hausherren, man kann es nicht anders nennen, war einmalig. Es mußte wirklich keiner hungern und noch weniger dursten. Daß auch während der Dienstzeit die Verpflegung nicht zu kurz kam, dafür sorgte HBtsm Willi Flegel, in der ganzen NATO bekannt, durch "Willis Wurst- und Waffelshop". Auch HBtsm Emil Blank trug seinen Teil zum guten Gelingen des Staffelaustausches bei. Er, als alter Routinier in Sachen Jägermeisterparty etc., zauberte nach alter Manier mit ein paar Blechkisten und ein bißchen Papier und Farbe eine von den Engländern bestaute Kulisse für das Bergfest. Die durch jede Menge Jägermeister, Bier und Würstchen herbeigeführte gute Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als KptLt Hott eine amerikanische Versteigerung einleitete, die ihresgleichen im gleichnamigen Erfinderland derselben sucht. Einen weiteren Höhepunkt des Austausches stellte das Fußballspiel der MFG 2 Delegation gegen die 12. SQN dar. Nachdem unser Team mit 0:3 Toren in der 70. Spielminute immer noch im Rückstand war, setzten unsere Tech-

Innovationen für Luftfahrt und Datentechnik

Der vollständige Firmenname nennt die Werkzeuge zum Lösen der uns gestellten Aufgaben: Elektronik und Feinmechanik sind die Technologien, auf denen Luftwerterechner, Wärmeaustauscher oder Datenspeicher beruhen.



Zwei Märkte bedient NORD-MICRO mit seinen Produkten: Die Luft- und Raumfahrt sowie die Datentechnik – beides Gebiete, die technisch an der Spitze liegen. Ideenreichtum, Qualität und Zuverlässigkeit sind erforderlich, um hier als Lieferant bestehen zu können. Über 300 Mitarbeiter in Bergen-Enkheim bei Frankfurt haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Ansprüche zu erfüllen. Sei es bei Entwicklung, Fertigung, Vertrieb oder Betreuung von Geräten und Systemen für zivile und militärische Flugzeuge, für Raumfahrtprojekte wie Spacelab oder für höchst differenzierte industrielle Aufgaben.

techno N-132



Elektronik Feinmechanik AG

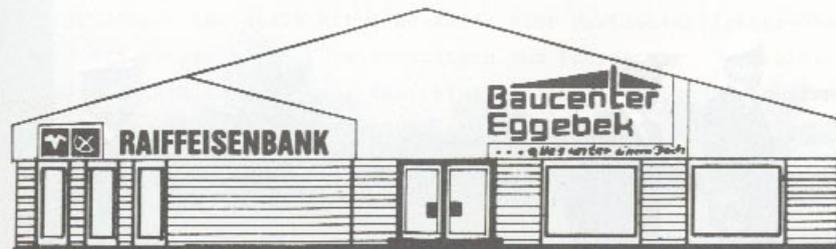
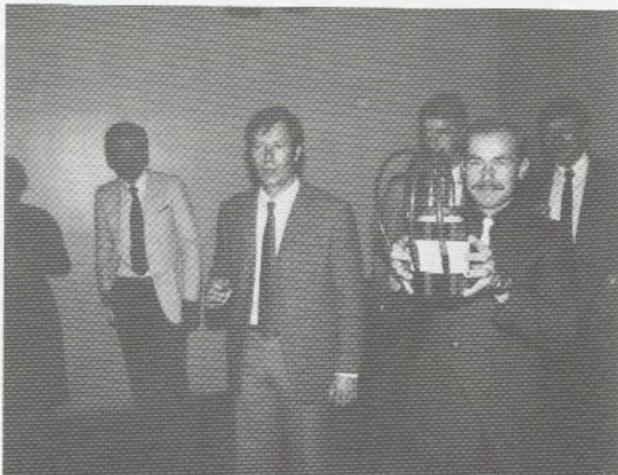
Victor-Slotosch-Str. 20
D-6000 Frankfurt 60 (Bergen-Enkheim)
Telefon (06194) 303-1
Telex 4185 909

niker den englischen Torwart mit Jägermeister unter Druck. In der 87. Spielminute begann dann endlich die Wirkung einzusetzen, und unser Team konnte in den letzten 3 Minuten ein 3:3 Unentschieden herausholen.

Nach vielen langen Parties und geselligen Empfängen machte die Eggebek-Crew nach zwei Wochen doch schon einen etwas angeschlagenen Eindruck, und obwohl es bestimmt jedem recht gut gefallen hat in Schottlands hohem Norden, waren die meisten doch recht froh, als am Freitag, dem 8.10. zum Aufstoßen ins Horn gebrochen wurde. Zuerst machten sich die Piloten bei, wie es zum Abschied sein muß, regnerischem Wetter in Richtung Heimat aus dem Staube. Danach folgte der erste Teil der Techniker mit einer Herkules am 9.10. Der Rest konnte leider aus Transportkapazitätsgründen erst am 10.10., ebenfalls mit einer Herkules, nach Eggebek zurückkehren.

Bei all den erfreulichen Eindrücken, die wir aus Schottland mitgebracht haben, verbleibt wie meistens im Leben auch ein Vermouthstropfen: Obgleich häufigster Überflüge über dessen Wohnort, ließ "Nessie" sich leider weder blicken, geschweige denn fotografieren.

OLTzS Rammer, F2



Raiffeisenbank

Wir bieten an:

Bankgeschäft:

Beratung in allen Kreditfragen
Bausparkasse Schwäbisch Hall
Anlageberatung
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Telefon 0 46 09/4 43



Telefon 0 46 09/4 44-4 47

Baucenter:

Ein komplettes Baumarktprogramm
Werkzeuge, Sanitärartikel, Fliesen, Farben,
Tapeten, Teppichboden
Wir führen alle Baustoffe unter einem Dach



Telefon (04609) 355

Raiffeisenbank e.G. Jübek · 2384 Eggebek



STAKA-Wechsel

Am 29. Oktober wurde von dem Kommandeur der Fliegenden Gruppe, Frogattenkapitän Könnecke, die 1. Staffel von Korvettenkapitän TANK an den Korvettenkapitän PFEIFFER übergeben.

Wie der KKpt TANK ist auch der KKpt PFEIFFER ein "Ur-Schleswiger". Damit wurde das Schicksal der Aufklärungsstaffel des MFG 2 zum zweitenmal in die Hände eines Jagdbomberpiloten gelegt. Das soll jedoch nicht von Nachteil sein, wie der KKpt Tank bewies. Er hat die Staffel hervorragend geführt, was ihm auch der Kommandeur f und, später beim üblichen Umtrunk, der Kommodore bestätigte. Dies ist nicht ganz so einfach wie bei den anderen Starfighter-Staffeln der Marine, denn durch ihre Aufklärungsrolle besitzt die 1. Staffel eine Bildzugkomponente, die einen Staffelpolitän zusätzlich beschäftigt. Der KKpt Tank, den man ja auch unter dem Namen "Panzer" kennt, zerbrach sich des öfteren den Kopf über die Aufklärungsrolle seiner Staffel und unter seiner Führung wurde das Gewicht der Landaufklärung mehr zur Seeaufklärung verlagert. Zusätzlich richtete sich das Augenmerk mehr auf das Schießen und prompt vermochten die "Roccetiere" ihre Ergebnisse so zu verbessern, daß selbst die 2. Staffel in den letzten beiden Jahren das Nachsehen hatte.

Nun wurde "Panzer" durch den "General", wie KKpt Pfeiffer genannt wird, abgelöst. Dieser ist damit Mitglied aller vier Marinestartfighter-Staffeln gewesen und bringt alle Voraussetzungen zum Führen der 1. Staffel mit, denn schließlich kann er den Admiralstabsoffizierslehrgang an der Führungsakademie nachweisen. Außerdem ist, wie gesagt, das MFG 2 für ihn nichts Neues, denn er war schon in der 2. Staffel Einsatzoffizier. Schließlich ist er seit langer Zeit der erste Staffelpolitän in der Aufklärungsstaffel, der Schafkopf spielen kann. KKpt Pfeiffer braucht also nur noch das Fotografieren aus der Luft zu lernen. Wir wünschen ihm gut "Klick" und eine erfolgreiche Zeit als Chef der "Roccetiere".

KptLt Ostermann, F1



Carstensen

BÄCKEREI UND KONDITOREI

EGGEBEK · HAUPTSTR. 49 · RUF 04609-332

Ihr vielseitiges Bäckerfachgeschäft!

- **Spezialitäten für Ihre Party!**
Wir stellen Ihnen Ihr Brotbüfett zusammen
- **Für Festlichkeiten:**
Spanferkel, Hack- und Kasselertorten, heiß zu Ihnen ins Haus
- **Viele Brot und Gebäcksorten täglich frisch!**

▶ **Bei uns werden Sie individuell bedient!** ◀

Ed ging nach Hause . . .

Seit Mai 1980 war er in Deutschland und seit August 80 ein festes Mitglied der 2. Staffel. Nun ist die Zeit im MFG 2 vorbei. Lt USN Ed CARNEY wurde nach zwei Jahren Dienst als Austauschpilot bei den Marinefliegern von allen Kameraden der 2. Staffel mit einem weinenden Auge verabschiedet. Ed war ein fester Bestandteil der Staffel geworden und er hinterläßt eine Lücke. Nach eigenen Aussagen gefiel seiner Frau Diana und ihm die Zeit in Deutschland sehr gut. Sie nahmen jede Gelegenheit wahr, das Land und die Leute kennenzulernen. Nach einiger Zeit merkte niemand an der Sprache, daß die Carneys aus den USA kamen,

ganz im Gegenteil, durch das Pilotenkauerdwelsch wurde Eds Englisch sogar in Mitleidenschaft gezogen. Auf allen Feiern waren die Carneys gern gesehene Gäste, und ihr Haus in Tarp war oft Treffpunkt für gelungene Partys. Beim Fliegen war Ed eine wirkliche Bereicherung der Staffel, und wir konnten viel von seinen Erfahrungen im taktischen Einsatz lernen und uns kritisch mit anderen Taktiken auseinandersetzen. Ed absolvierte über 500 Stunden im Marinesuperstarfighter und begeisterte sich sehr für dieses Flugzeug. Zum Abschied wurde ihm die deutsche Flugzeugführerschwinde in Silber verliehen, die er nun auf seiner Uniform trägt und die ihn hoffentlich an die Zeiten in Eggebek, Beja, Deci, England und an zahlreiche Überlandflüge durch Europa erinnert. Wir alle wünschen viel Glück und Hals und Beinbruch. - KptLt Kretschmann -



. . . und Bob kam

Seit August besitzt auch die 1. Staffel einen amerikanischen Austauschpiloten. Der Lieutenant Robert E. HUMMEL, kurz Bob genannt, wurde nach seiner Umschulung in Jever zum "Kaleu" umgetauft und fliegt seitdem wie alle Neulinge für sein LCR-Programm, nach dessen Be-



endigung er sich "limited combat ready" nennen darf. Eigentlich hatte er das in der US-Navy schon längst hinter sich gebracht, aber in unserem Luftraum gelten eben andere Regeln als im Pazifik. Natürlich kann man ihn nicht als "youngster" bezeichnen, denn er brachte ein dickes Flugstundenpolster und reichlich Flugzeugträgererfahrung mit sich. So kann er über 800 Stunden auf der F-4 S Phantom verzeichnen, die er auf dem Flugzeugträger VSS Midway erflog. Außerdem kommen 300 Stunden auf den Flugzeugen T2-C und TA-4 hinzu. Auf dem Starfighter hat er inzwischen auch schon 120 Flugstunden. Dementsprechend hat Lieutenant HUMMEL sich ohne Probleme in das Staffelleben eingeordnet. Hinzu kommt, daß er sich zum erstenmal in angemessener Weise um seine Familie kümmern kann, denn während seines Studiums für Luftfahrttechnik und seiner Ausbildung zum Flugzeugführer saß er überwiegend zu Hause über Büchern, und wer das Leben auf einem Flugzeugträger kennt, weiß, wie selten man seine Familie zu Gesicht bekommt. Gerade jetzt, wo Lieutenant HUMMEL und seine Frau Ursula eine 8-monatige Tochter haben, wissen sie den einigermaßen geregelten Dienst in Deutschland zu schätzen.

Wir hoffen, daß Lieutenant HUMMEL mit seiner Familie einen schönen Aufenthalt bei uns hat und daß nicht nur er von seiner Zeit in unserem Geschwader profitiert, sondern daß auch wir viel von ihm kennenlernen; sowohl die Fliegerei in der amerikanischen Marine als auch einen Hauch von "american way of life". - KptLt Ostermann, F1 -



BAHNHOFSHOTEL TARP



Öffnungszeiten:

Bahnhofshotel
täglich von
7.00 – 1.00 Uhr,
freitags von
17.00 – 1.00 Uhr,
Küche
bis 23.00 Uhr

Spielothek
täglich von
14.00 – 22.00 Uhr

Landgasthof Telefon (04638) 358

Großer Weihnachtsball

am 25. Dezember 1982 – 20.00 Uhr

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

Hotel, Gaststätte, Restaurant, Café, Bundeskegelbahn

- Kommen Sie zu uns – lassen Sie sich verwöhnen
- Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus
- Sprechen Sie mit uns – wir würden uns freuen

FRIEDA und DETLEF

T.O.-Treff

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Technischen Gruppen der in der Nähe liegenden fliegenden Verbände aller drei Waffengattungen kommt nicht von ungefähr.

Seit langem ist es gute Tradition geworden, daß sich die Technischen Offiziere der verschiedenen Fliegergeschwader gegenseitig einladen und nach Ablauf eines kleinen Einweisungsprogramms zum gemütlichen Beisammensein übergehen.

Wir haben bei der Einladung der TO's vom JaboG 41 aus Husum eine etwas andere Version gewählt und dem sonst recht statischen Einweisungsteil ein dynamisches Bewegungsprogramm angeschlossen.

Der Nachmittag des 25.11.82 begann gegen 14.45 Uhr mit der Begrüßung der Gäste durch den Kommandeur T, FKpt Noeske, mit seinem Vortrag "Die Aufgaben der Marine im Nordflankenraum der NATO".

Darauf folgte ein Bild- und Kormorandisplay in der Halle 52 mit der Überschrift "Die Komponenten der F-104 für Aufklärung und Seezielbekämpfung". Damit genug des trockenen Stoffes! Wir begaben uns danach alle zu den Sporthallen nach Tarp, wo ein ausgefeiltes Sportturnier angesetzt war. Von den Gästen und uns wurden je zwei Mannschaften gestellt und zum Auf-



takt in der Sporthalle 1 Volleyball und gleichzeitig in der Halle 2 Fußball gespielt.

Das Volleyballspiel wurde nach einem 1:1 Ausgleich erst nach der dritten Entscheidungsrunde mit 15:11 von den TO's des MFG 2 gewonnen.

Ähnlich dramatisch ging es in der benachbarten Halle beim Fußball zu. Nach hartem Kampf wurde aus dem 3:1 für die TGrp MFG 2 nach einem Eigentor (da kam Freude auf!) der Endstand mit 3:2 für das MFG 2 festgestellt. Den Höhepunkt stellte das "Ausscheidungsspiel" in Form von Hallenhockey dar. Bei jeglicher Vorkenntnisse auf beiden Seiten wurde das Spiel nach sehr interessanten Duellen, Überraschungseffekten und leichten Blessuren mit 6:4 vom JaboG 41 gewonnen.

Der gemütliche Teil begann dann gegen 18.30 Uhr im Keller des O-Heims mit einer Brotzeit mit Wurst und Salat. Die abgekämpften Sportler hielten es danach beim kühlen Bier noch recht lange aus.

Wir bedanken uns nochmals bei den Kameraden aus Husum und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Treffen. - KptLt Buchfeld, TI -



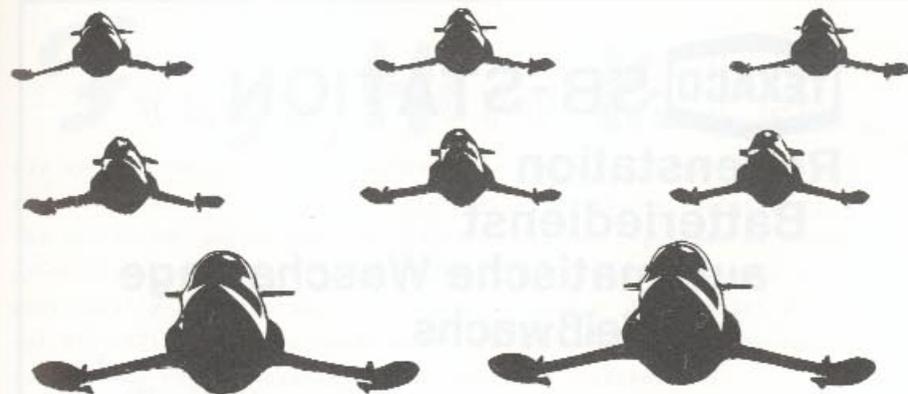
Ihre Einkaufsquelle in Tarp für:

Eisenwaren, Werkzeuge, Elektroartikel, Sanitärartikel, Farben,
Schreibwaren und Schulbedarf, Hausrat und Bürstenwaren,
Leisten, Fahrräder und Zubehör, Drähte und Geflechte.

GAFERT & CO.
2399 TARP

... unverkennbar ein -Fachgeschäft.

Dorfstraße 16-18
Tel. 04638 / 1499



Plakatwettbewerb

zum

Tag der offenen Tür

am 14. Aug. 1983

Die Entwürfe sollen das Format DIN A 4 haben, das Geschwaderwappen sowie den Schriftzug "Marinefliegergeschwader 2" enthalten. Die Zahl der Farben ist aus drucktechnischen Gründen auf vier begrenzt, zusätzlich weiß und schwarz. Teilnehmen an dieser Ausschreibung kann jeder Angehörige des MFG 2 sowie die Leser des "egmont". Es können bis zu drei Entwürfe pro Teilnehmer eingereicht werden.

Die besten Vorschläge werden von einer Jury ausgewählt und prämiert:

1. Preis: 2 Freiflug-Gutscheine + 20,-- DM
2. und 3. Preis: je 1 Freiflug-Gutschein.

Alle prämierten Einsendungen gehen in das Eigentum des MFG 2 über; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendungen sind bis zum 2. Mai 1983 zu richten an

"egmont"-Redaktion
Marinefliegergeschwader 2
Postfach
2399 Tarp

TEXACO SB-STATION

**Reifenstation
Batteriedienst
automatische Waschanlage
mit Heißwachs**

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1A
2384 Eggebek
Tel. (04609) 661

**Normal
Super / Diesel**

Geöffnet: Mo.-Sa. 7.00-21.00 Uhr
So. 9.00-21.00 Uhr



JENSEN-Caravan GmbH

Husum (B 200)
b. Autohaus Kielsburg
04841 / 7031

EGGEBEK · Bäckerweg, Westerreihe
Telefon 0 46 09 / 481



Service-Einbau
Zubehör

Vermietung
Gasprüfung

Frage, Herr Kalleu...

Als wir uns dazu bereit erklärten, bei +egmont+ mitzuarbeiten, merkten wir sehr schnell, daß dieses wertvolle Blatt ein bißchen Publicity recht nötig hatte, um wieder von mehr Soldaten des MFG 2 gelesen zu werden. Wir unternahmen den Versuch, +egmont+ ins Gespräch zu bringen und dabei gleichzeitig in Erfahrung zu bringen, warum die Leserschaft sich nahezu auf die Offiziere beschränkt; wir starteten also eine Umfrageaktion, bei der alle Befragten schonungslos Kritik üben durften.

Das Konzept unserer Umfrage bestand darin, zunächst einmal festzustellen, ob man +egmont+ denn überhaupt kenne, und davon ausgehend Kritikpunkte zu erfragen und neue Ideen der Interviewten entgegenzunehmen.

Unser Optimismus war schnell verfliegen, da wir die Umfrage in der Sicherungskompanie begannen: niemand kannte die Geschwaderzeitung richtig, einige kannten sie wenigstens vom Hörensagen. Nichtsdestoweniger wurde die Sache kreativ, als es um die Entwicklung neuer Ideen ging; hier einige Geistesblitze:

Matrose Spahr sagte mir, nach seiner Vorstellung sei es die Aufgabe des +egmont+, nicht allein über Geschwader-Internes zu berichten, sondern auch allgemeine Themen zu behandeln. +egmont+ solle zum Beispiel über Freizeitangebote im Raum Schleswig-Holstein (u.a. wo welches Rockkonzert stattfindet) berichten. Bei einem häufigeren Erscheinen dürfe die letzte Ausgabe der Fußball-Bundesliga-Tabelle genauso wie eine MFG 2 Top Ten der aktuellsten Hits nicht fehlen.

Jetzt frage ich Sie, lieber Leser, wie stellt man eine geschwaderrepräsentative Top Ten auf? Die Redaktion zerbricht sich den Kopf ... Organisatorische Vorschläge hierzu werden dankbar entgegengenommen.

Gefreiter Walter Schmitt war mehr an dem interessiert, was an Freizeitgestaltung innerhalb der Kaserne abläuft. Er war es auch, der erwartete, daß +egmont+ politisch auf dem laufenden sein müsse. Ich persönlich unterstütze diesen Gedanken sehr, doch setzt er eine Diskussionsbereitschaft voraus, die sich bei der Leserschaft erst noch bilden muß.

Erwähnenswert erscheinen uns noch die Vorschläge, eine Witzspalte einzurichten und über andere Geschwader zu berichten. Der Einfall, Lebensläufe der Vorgesetzten mit dem Untertitel "warum länger als nötig beim Bund" erscheinen zu lassen, kann wohl ebenso ernst genommen werden wie

der, den Standortpfarrer nach Bravo-Vorbild persönliche Probleme beantworten zu lassen.

Als nächstes wandten wir uns der Flugbetriebsstaffel zu, in der der Gefreite Jäger unser erstes Opfer war. Er meinte, daß +egmont+ eine kritische Haltung gegenüber dem MFG 2 einnehmen müsse. Er vermisse außergewöhnliche Artikel und humorvolle Geschichten wie Satiren. Hinsichtlich der Freizeitinformation forderte er eine engere Zusammenarbeit von Freizeitbüro und Geschwaderzeitung.

Der HBtsm Berger befand +egmonts+ Artikel und Informationen für gut, diagnostizierte allerdings eine zu geringe Beteiligung; außerdem kranke die Zeitung an einem zu unregelmäßigen Erscheinen.

Der OMaat Zimmermann fand, daß sich mehr Soldaten zur freien Mitarbeit bei +egmont+ melden sollten. Er legte größten Wert auf Sportartikel und Verkaufsangebote. Er wandte sich außerdem strikt dagegen, daß +egmont+ über allgemeine Themen berichtet; wer über Politisches und Allgemeines informiert sein wolle, könne das "Flonsburger Tageblatt" lesen.

Das Interview mit HBtsm Meger, dem Spieß der F-Staffel, entwickelte sich zu einer Art Grundsatzdiskussion. Positiv sei an +egmont+, daß man nach seiner Lektüre im Bilde sei hinsichtlich dessen, was im MFG 2 abläuft (obwohl die Offiziere auch so schon fast alles wüßten).

Nachdem er als negativen Kritikpunkt kurz die zu geringe Beteiligung an der Geschwaderzeitung herausgestrichen hatte, reflektierte er mit uns über das Problem der Motivation. Um ein Mindestmaß an Solidarität zwischen den einzelnen Mitarbeitern (den fest angestellten und den freien) aufkommen zu lassen und so die Zusammenarbeit zu fördern, schlug er die Einrichtung von Betriebsausflügen und regelmäßige Mitarbeitertreffen der +egmont+-Redaktion vor.

Solchermaßen inspiriert begaben wir uns zur Horstgruppe. Die bis zu diesem Zeitpunkt starke Resonanz hatte uns ermutigt; wir sprachen den erstbesten Matrosen auf dem Gang an und stellten unsere unvermeidlichen Fragen. Aber Fehlanzeige: kein Interesse an +egmont+, wir sollten verduften. Um einer erneuten Schlappe vorzubeugen, sprachen wir einen Dienstgrad höheren, Maat Ollhoff, an, der sich in seiner Position als Unteroffizier gesprächsbereiter zeigen sollte, und richtig: er hatte bereits ein Exemplar der Geschwaderzeitung gelesen, befürwortete eine stetige Information über das, was im MFG 2 passiert und wollte mehr Sportberichte lesen. OMaat Gruhl von der Sicherungsstaffel war ein ebenfalls einmaliger Leser des +egmont+, und schon dieses eine Exemplar hat ihn zu dem Urteil be-



P & Q center

TARP

Ihr Einkaufsziel auf dem Lande

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an

- Heimwerker-, Autozubehör-, Haushalt- und Elektroartikeln sowie Schallplatten, Textilien, Leder-, Schreib- und Spielwaren, Lebensmittel, Obst und Gemüse, Frischfleisch, Käse, Brot, Backwaren, Imbißstand

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - DONNERSTAG	VON 8.30 - 18.00 UHR
FREITAG	VON 8.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG	VON 8.00 - 13.00 UHR

**JEDER 1. SAMSTAG IM MONAT BIS 18.00 UHR
JEDEN MITTWOCH BIS 18.00 UHR**

Klug sein lieber gleich ins....



Haarstudio *Gitta*

FÜR SIE UND IHN

Inhaber M. Bütterich

z.B. für den **Herrn** Haarschnitt mit Waschen u. Fönen ab 18,50 DM
Dauerwelle incl. Schnitt u. Frisur ab 49,50 DM

oder für die **Dame** Waschen, Schnitt u. Frisur ab 23,00 DM
Dauerwelle incl. Schnitt u. Frisur ab 49,50 DM

Ersparen Sie sich Wartezeiten durch einen telefonischen Termin

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
2384 Eggebek · Theodor-Storm-Straße 35 · Tel. 046 09/862

ALLE ACHTUNG! DER SUNNY



Alle Achtung: der Nissan Sunny steht bereit zur Probefahrt. Als 4-türige Limousine, 3-türiges Coupé und 5-türiger Traveler-Kombi.

Die günstigen Verbrauchswerte:

DN 700.30	90 km/h	120 km/h	Stadt- zyklus
Sunny Limousine	4,8	6,6	7,7
Sunny Coupé	4,9	6,6	7,7
Sunny Traveler/Kombi	5,2	6,9	7,7

Ltr./100 km Superbenzin

Testwerte, die in der Praxis je nach Fahrweise, Fahrzeugzustand und den örtlichen Gegebenheiten abweichen können.

Unsere Auto Überraschung des Jahres: Das Familienauto Nissan Sunny. Viel Raum durch moderne Bauweise mit Frontantrieb und Einzelradaufhängung. Sie können

„Funfe“ bequem gerade sein lassen plus Gepäck. Wirtschaftlich zählt sein Temperament, das sich verbrauchsgünstig zügeln läßt: 1,5-Liter-Motor mit 55 kW/75 PS.

5-Gang-Getriebe. In der Ausstattung gibt's keine Kompromisse: Alles drin, alles dran von der Verbundglasscheibe bis zum Drehzahlmesser.

Selbstverständlich reparieren wir in unserer modern ausgestatteten Werkstatt auch weiterhin alle anderen Fabrikate.



Vertragshändler **U. Fiedler u. H. D. Schiffer**
Kfz-Reparatur-Werkstatt
Stapelholmer Weg 91, Telefon 04638/7526
2391 Oeversee/Frörup

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

wogen, daß die Machart der Zeitung gut ist.

Die nächste Station war der Stab F. OMaat Jesper gab zu, den +egmont+ schon mal gelesen zu haben. Der Aufbau sagte ihm zu, doch seien die Artikel im allgemeinen zu langatmig; als Beleg seiner These wies er uns auf den HFla-Bericht hin, der Ende 1981 im +egmont+ erschienen war. Der Gefreite Stock schaltete sich in unser Gespräch mit OMaat Jesper ein und forderte einen Kulturteil samt einer Terminseite, die die wichtigsten Veranstaltungen im Raum Tarp/Flensburg auflisten sollte. OMaat Jesper stimmte dem sofort zu und meinte darüber hinaus, daß der +egmont+ auch geschichtliche Bildung vermitteln sollte (er nannte die Geschichte Schleswig-Holsteins, insbesondere den Einfluß der Wikinger).

Als wir uns im Stab F in journalistischer Lässigkeit an den KptLt Hanisch wandten, wurden wir von ihm zunächst einmal auf seine zweieinhalb dicken Balken und das militärische Reglement hingewiesen, das auch "in solchen Fällen" eine Meldung (Matrose X ... Frage, Herr Kaleu) verlange. Als wir ihn endlich auf unser Thema gebracht hatten, legte er los: er lese die Geschwaderzeitung regelmäßig und finde sie auch ganz gut, müsse jedoch feststellen, daß sie nicht geschwaderrepräsentativ sei, da die Redaktion ein Eigenleben führe. Des weiteren fände er ein monatliches Erscheinen des +egmont+ besser, dies sei leicht zu verwirklichen, da die Chronik genug Material für weitere Artikel biete. -br-

Matrose Brodersen
(Recherchen in Zusammenarbeit
mit Matrose Grotehans)

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten

Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche

LKW

Fahrausbildung: über **1300000 Km**

Am 15.11. wurde beim MFG 2 die Kraftfahrgrundausbildung zum Erwerb der Bw-Fahrerlaubnisklasse C erstmals mit den neuen Fahrzeugen der Folgegeneration begonnen.

Der Fahrschulleiter, KptLt KUHNOLD, übergab an diesem Tage die ersten fünf Lkw's 5 to Mercedes an die Fahrlehrer. Vor dem ersten Einsatz sprach



der verantwortliche Ausbildungsleiter die Hoffnung aus, daß jeder Fahrlehrer auf seinem neuen Arbeitsplatz stets den erforderlichen Weitblick und jederzeit das notwendige Quäntchen Glück haben möge, um jede Ausbildungsfahrt stets unfallfrei beenden zu können.

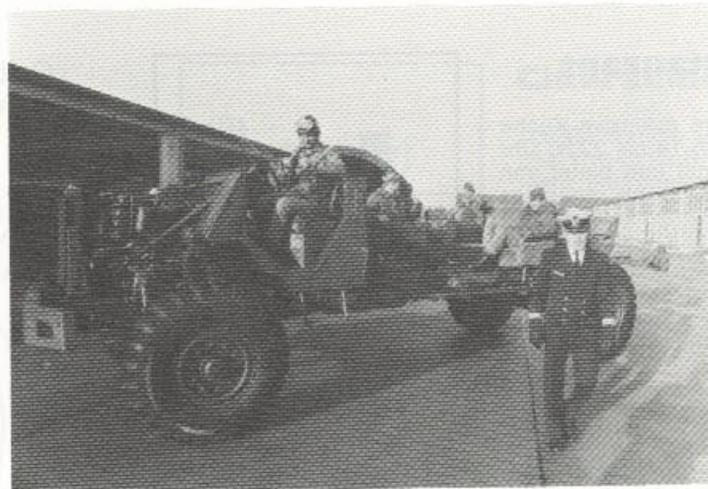
Um eine wirtschaftliche und effektive Ausbildung betreiben zu können, wird eine Typenbereinigung der Fahrschulfahrzeuge baldmöglichst angestrebt. KptLt Kühnold hofft, daß bis zum Ende des nächsten Jahres die Umrüstung abgeschlossen werden kann, d.h., daß dann mindestens 8 Lkw's der Folgegeneration für die praktische Fahrausbildung zur Verfügung stehen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die geländefähigen 5-Tonner MAN weiterhin mit zum Einsatz gebracht werden.

Die Ersatzteilfrage für die alten Schulfahrzeuge, die zum größten Teil 20 Jahre auf dem Buckel haben, ist stellenweise nicht ganz unproblematisch.

Daraus folgert, daß die Werkstattaufenthalte stetig länger werden und der

Ausfall an Fahrstunden nur durch stetes Improvisieren ausgeglichen werden konnte.

Auch wenn mit den neuen Fahrzeugen verbesserte Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen zu erwarten sind, nimmt jeder Fahrlehrer wehmütig Abschied von den zuverlässigen Fahrzeugen der 1. Generation. Immerhin wurden mit diesen Lastwagen in der Fahrschule beim MFG 2 über 1,3 Millionen Kilometer im Rahmen der Ausbildung zurückgelegt.



Beim Fahren im Unterkunftsbereich mit diesem MAN Chassis - es wird in der Fahrschule zu Ausbildungszwecken eingesetzt - sollte auf die schleppende Ersatzteilfrage hingewiesen werden. - KptLt Kühnold -

Gerd Möller-Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Alarmliste !!

An dieser Stelle
hatte die Redaktion
eigentlich einen
kompetenten Bericht
über den letzten
Geschwaderalarm vorgesehen.
Ich soll ihn schreiben...

Sie müssen dazu wissen, daß ich zur 1. LichRp
gehöre, die aus dem Alarm herausgelassen wurde, da
sie neu besetzt ist und erst richtig ausgebildet
werden muß.

Wenn ich mich so zurückerinnere, fallen mir sofort
zwei entgegengesetzte Eindrücke ein: zum einen
die fahlen Gesichter meiner Stubenkameraden, als wir
alarmmäßig geweckt wurden, zum anderen die
famose Rede des Kommodores, von der ich haupt-
sächlich behalten habe, daß wir am Montag darauf
frei hatten.

Der festliche Ausklang des Alarms fand seine
Kritiker; die Eibensuppe war ja ganz gut, aber
ich habe mir erzählen lassen, daß man es nach dem
„entnervenden ABK-Alarmen“ allgemein begrüßt hätte,
wenn auch das Bier kostenlos gewesen wäre. - b -





original italienische Spezialitäten
Pizza, la Flûte, Nudelgerichte,
Steak vom Kohlegrill,
Scampis, frische Salate

Ristorante

Alle Speisen auch außer Haus

täglich warme Küche von 12.00-14.30
17.30-23.30

TARP · Dorfstraße 3 · Tel. 0 46 38 / 16 62
Flensburg · Rote Straße · Parkhaus
Telefon 04 61 / 2 96 22

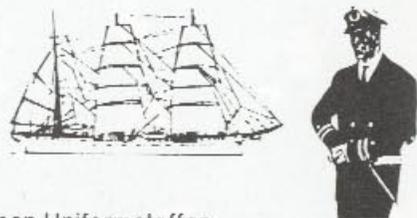
24./25./31. 12. 1982 geschlossen
26. 12. 1982 und 1. 1. 1983 ab 17.30 Uhr geöffnet

UNIFORMEN + ORDEN

Peter Heuwagen

Mürwiker Str. 209 Tel. 04 61 - 3 35 22

2390 Flensburg-Mürwik



Jetzt mit 15 verschiedenen Uniformstoffen
bis zur absoluten Spitzenqualität von schwarz bis blau!

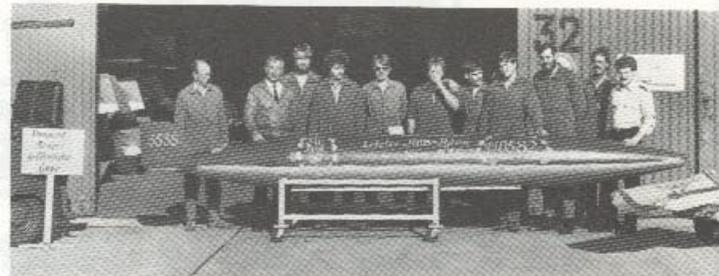
KRANKENFAHRTEN
TAXI **CLAUSEN** TAXI **CLAUSEN**



IHR TAXENRUF IN TARP
374
UND
FLENSBURGER TAXEN AM ZOB
TELEFON 0461 - 22000

Aus dem Logbuch der TW-Tank

11. Mai 1982:



Es ist soweit! Der letzte Pylon Mob Tank ist fertig geworden. Mit sehr wenig Personal haben wir an allen im MFG 2 befindlichen Pylon Mob Tanks eine Grundüberholung innerhalb von wenigen Monaten durchgeführt. Jetzt geht es dem Ende zu.

Eine nette Geste von der TW-Tank, MFG 1 im Nachbrenner: "Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns unterstützt und mit Material versorgt haben, das aus der F 104 Ära noch gerettet worden war. Auch die Tankwerkstatt des Marinefliegergeschwaders 2 hat uns tatkräftig unterstützt."

04. November 1982:



Nun haben wir es geschafft. Rechtzeitig zur Kommandeursbesichtigung ist die letzte Grundüberholung (Tip Tank Mob) im MFG 2 durchgeführt worden. In den letzten Jahren wurden diverse Tip und Pylon Tanks Mob grundüberholt. Schon im Frühjahr 1982 konnte ein Teilerfolg verbucht werden. Heute sind alle im Geschwader befindlichen Mob Tanks grundüberholt.

Hurra! Hurra!

HBtsm Bernert, Ltr. Tank

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher Reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301



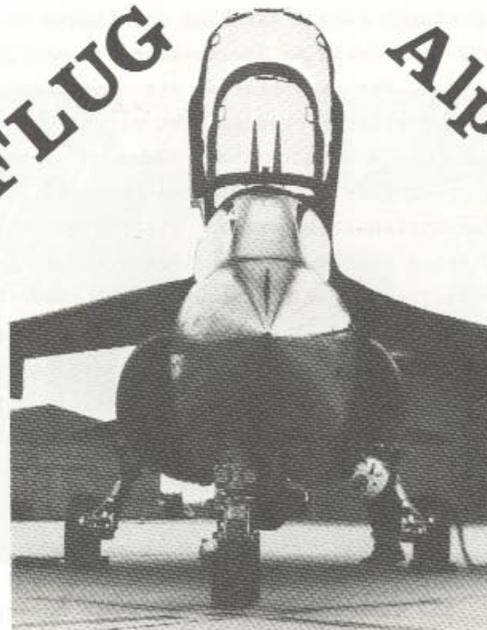
Coca-Cola

...Zeit für Coca-Cola.

Drink Coca-Cola

MITFLUG

im Alpha-Jet



Während unserer Verlegung nach Beja/Portugal hatte ich das große Glück, im hinteren Cockpit eines Alpha-Jet-Jagdbombers mitzufliegen. Die Briefing bestand in erster Linie daraus, daß ich in das Rettungssystem eingewiesen wurde. Mit Vorsicht, damit ich mir den Kopf nicht an dem scharfen Rand des Kabinendachs anschlug, erklimm ich mit Hilfe des 1. Wartes und der Einstiegsklappen in der Zelle, das hintere Cockpit. Nach der Ansnallzeromonie wurde das Triebwerk angelassen und die technischen Systeme überprüft. Muß der 1. Wart einer F 104 bei diesen Checks seine Finger in einer Art Taubstummensprache verknoten, so geschieht dies beim Alpha in ruhigem Ton über Interphone. Die Bremsklötze wurden entfernt, wir rollten zur Runway. Hier wurde schon der große Vorteil für den Mitflieger, im Gegensatz zur F 104, augenscheinlich: Die hervorragende Sicht nach vorn. Im Vergleich zur F 104 ist der Alpha-Jet kleiner, leichter, nicht so schnell, aber wesentlich wendiger. Bei einer Geschwindigkeit von 110 Knoten waren wir bereits in der Luft. Wir hielten eine Höhe von 500 Fuß bei, bis wir die Kontrollzone Beja verließen. Danach flogen wir in ein Flußtal mit vielen weißen Vögeln. Als die Vögel immer größer wurden, hatte ich das Gefühl, daß wir hier landen würden. Aber Gott sei Dank hatte der Flugzeugführer nur die Absicht im "Tiefflug" dieses Flußbett zu bereisen. Von dem uns begleitenden Alpha wurde plötzlich ein "Vogel-

Rocky® Supermatte

Die komprimierte Isolier- stärke fürs Dachgeschoß

Mit verstärkter Randleiste für
sicheren Halt.

- aus Steinwolle, Alu-Laminat kaschiert
 - amtlich güteüberwacht nach DIN 18165
 - schwerentflammbar
nach DIN 4102/B1
 - Wärmeleitfähig-
keitsgruppe 045
- m² 6,70 DM

storm

Husumer Str. 20
2391 Wanderup
Tel. 04606-1077

Und was ist Ihr Hobby?

Im März 1983 planen das Kuratorium des Soldatenheims und die Wehrbetreuung des Marinefliegergeschwaders 2 in Zusammenarbeit mit dem Ortskulturkreis Tarp eine Ausstellung im Soldatenheim, in der Angehörige des Geschwaders ihr Hobby vorstellen können. Es ist bewußt darauf verzichtet worden, nur Hobbies aus dem künstlerischen Bereich vorzustellen, um den Besuchern der Ausstellung eine möglichst breite Palette der Freizeitbeschäftigung vorstellen zu können. Neben den Bereichen

Fotografie *Malerei* *Makramee* *Biederwerken* u.ä.

ist daran gedacht, auch Freizeitbeschäftigungen wie

Wandern *Tauchen* *Basteln* *Angeln*

Briefmarkensammeln vorzustellen.

Ich hoffe, daß sich für diese Ausstellung möglichst viele Interessenten bewerben, die diese Gelegenheit nutzen, um ihre Freizeitbeschäftigung vorzustellen und dadurch anderen Soldaten Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geben. Vielleicht bietet diese Ausstellung auch die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch darauf hinweisen, daß im Soldatenheim wieder Kurse für Kupferwerken durchgeführt werden.

Interessenten können sich im Soldatenheim melden. - KKpt Pühl -

schlag" gemeldet. Wir gingen sofort auf Höhe und flogen an seiner rechten Wing. Deutlich war eine Beule an der Tragfläche, oberhalb des Triebwerkschachtes zu erkennen. Wir eskortierten die Maschine bis zum Flugplatz Beja, wo sie sicher gelandet wurde. Nun setzten wir unseren Flug alleine fort und schlugen die Richtung nach Süden ein. Wieder im Tiefflug ging es über die reizvolle Landschaft von Portugal. Die zahlreichen Korkeichen dieses Landstriches kommen der Tieffliegerei sehr zu gute, denn sie haben abgeflachte Kronen. Als wir einen einsamen Bauernhof überflogen, folgte uns eine junge Frau mit blauem Rock, roter Bluse und rehbraunen Augen mit ihren Blicken. Nach einigen Minuten lag der Atlantik mit der reizvollen Algarve-Küste vor uns. Im "Messerflug" passierten wir den westlichsten Punkt Portugals und flogen entlang der Westküste in Richtung Norden. Einige Meilen vor Lissabon ging es dann wieder landeinwärts, entlang trockener Flußläufe, über Reisfelder und ab und zu war ein wenig Industrie zu sehen. Über dem Flugplatz Beja angekommen, wollte mir der Flugzeugführer zeigen, daß der Alpha nicht nur herrlich tief fliegen kann. Bei dem Steigflug mit einer Geschwindigkeit von 90 Knoten hatte ich das Gefühl, daß wir rückwärts flogen. Die Maschine wurde über die Fläche abgekippt, um wieder Fahrt zu machen. Nach einigen Rollen kündigte der Pilot einen Looping an. Ich preßte die Bauchdecke zusammen, damit das Blut nicht in die Beine schießt. Das G-Meter zeigte 5,3 an. Und weil's so schön war, flogen wir gleich 4 Loops hintereinander. Beim anschließenden "Low-Approach" hob ich instinktiv die Beine an (Maschine fliegt nur wenige Meter mit eingefahrenem Fahrwerk über der Landebahn).

Nach einer Flugzeit von 1 Stunde und 30 Minuten landeten wir wohlbehalten. Als Laie kann ich mir kein Urteil über die Schlagkraft des Alpha-Jets als Jagdbomber bilden, aber als Sandsackflieger muß ich meine Begeisterung für dieses Flugzeugmuster aussprechen.



Diesen Eindruck konnten auch die 6000 Liter kaltes Wasser, das die Feuerwehr über mich ergoß, nicht trüben. -gl-



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 0461/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**

DRK - Nachwuchs

Im Bürgerhaus Tarp wurde am 30. November der 5. Schwesternhelferinnen-Lehrgang 1982 erfolgreich abgeschlossen.

Wieder waren, wie schon oft, interessierte Damen des MFG 2 dabei. Sie erhielten für diese 6 Wochen Dienstbefreiung in notwendigem Umfang.

Anita Rohde	HKFz	Marta Delfs	TN, Küche
Liselotte Sievers	TN	Guðrun Leide	-"-
Helga Jansen	Stab II	Barbara Erbut	-"-
Erika Müller	Stab I		

Alle Teilnehmerinnen haben das anspruchsvolle Programm durch viel Fleiß und Einfühlungsvermögen durchgestanden.



Das 10-tägige Krankenhauspraktikum - angetan mit schmucker Helferinnen-tracht - überzeugte von der Notwendigkeit dieser Ausbildung.

Am Beginn der Ausbildung steht die 1. Hilfe, durchgeführt von Frau A. Hiebsch. Die anschließenden medi-

zischen Kenntnisse vermittelte Schwester Monika Woesner. Vorträge durch den Arzt Dr. Westphal und einen AEC-Fachmann rundeten das Programm ab. Höhepunkt und Abschluß war die kurze Prüfung und das anschließende Überreichen der Urkunden und DRK-Nadeln. Ein gemütliches Beisammensein bei Adventsstimmung, Kaffee und Stollen beendete die Ausbildung.

Die Organisation und Betreuung der Schwesternhelferinnen-Lehrgänge liegt in den Händen von Frau Gerda Dahle, Schleswig.

Die Resonanz in der Bevölkerung ist von Ort zu Ort verschieden, immerhin stieg die Zahl der Schwesternhelferinnen im Kreisverband 1982 um 100, das ist eine erfreuliche Bilanz und erneut Verpflichtung, der Bevölkerung in Notzeiten Hilfe zu gewährleisten.

Auch die Bundeswehr ist an der Ausbildung möglichst vieler ihrer weiblichen Zivilbeschäftigten interessiert. Allein im Standort Tarp sind 25 Schwesternhelferinnen bei der Bundeswehr beschäftigt.

Laufend sorgen Fortbildungsveranstaltungen dafür, daß die Schwesternhelferinnen jederzeit ihre Aufgaben erfüllen können.

Weitere Kurse sind für 1983 geplant.

Erika Zawadsky, TV

TEXTIL BORNHÖFT

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Kreis Schleswig-Flensburg

*Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!*

Tarp, Stapelholmer Weg 9, Telefon (04638) 644
Sörup, Bismarckstraße 1, Telefon (04635) 2154
Großenwiehe, Flensburger Straße 3, Telefon (04604) 2350

SCHUH&SPORT

adidas 

BORNHÖFT



in Tarp alles in einem Hause

Sonderaktion Bausparförderung

mach Bauen leichter

Die Bundesregierung hat beschlossen:

★ Zwischenkredite bis 80.000 DM werden um 2,5% verbilligt, die 80.000 DM erhöhen sich um 15.000 DM für jedes Kind.

Aber Sie müssen Bausparer sein. Deshalb sollten Sie sofort mit Bausparen beginnen bei unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

★ Außerdem: Erhebliche Steuerersparnis durch Absetzen von Darlehenszinsen bis zu 10.000 DM jährlich – und das drei Jahre lang.

**Nichts verschenken.
Vorteile sichern.**

Weiterdenken.

Prämien- Sparer

mit

werden

Sparen mit

14%

Zuschlag

Wir informieren Sie über alle weiteren Einzelheiten. Kommen Sie gleich.

Für Bau- Umbau- und Renovierungszwecke steht mit reichhaltigem Sortiment unser **Baumarkt** in Wanderup zu Ihrer Verfügung.



ABSCHIED



Am 29. Oktober verabschiedete der Kommandeur T, FKpt Noeske, den Lagerarbeiter Herrn Ernst DIERKSEN der Nachschubstaffel nach 10-jähriger Zugehörigkeit zum MFG 2 in den wohlverdienten Ruhestand. Herr DIERKSEN war zunächst bei Annahme und Versand, seit 1977 im Kfz-AL beschäftigt. Die Staffel verliert mit ihm einen verlässlichen und beliebten Mitarbeiter. Wir wünschen Herrn DIERKSEN für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute und Gesundheit und sind sicher, daß er auch in Zukunft auf seinem Angehörigen Hof keine Langeweile erleiden wird. - OltzS Brömel -

THOMSEN FRÖRUP



...liefert Heizöl

**prompt
preiswert
zuverlässig**

☎ 04638/322

FLOHMARKT

Autoradio zu verkaufen
Mono 5 Stationstasten
Preisidee 45,-- DM
Btsm Berndt, App. 205

Herrenfahrrad für 60,-- DM
zu verkaufen.
Tel. 352

Philips Electronic-Experimentier-
kasten (Koffer-Neupreis ca. 450 DM)
für 80,-- DM zu verkaufen.
Tel.: App. 38, n.D. 04609/5226

Verkaufe guterhaltene
Kinderzimmer mit Schreib-
tisch für 400,-- DM.
Farbe: schwarz-grün
Tel.: App. 37 n.D. 04609/406

Auto-Stereorecorder
UKW/MW zu verkaufen
VHS 150,-- DM
Btsm Berndt, App. 205

Was leuchtet jetzt von nah' und fern?
Das ist der rote Weihnachtsstern!
Will man sein Blüten lang genießen,
Soll sparsam man ihn nur begießen.

Innen Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1983



Gärtnerei Diercks



Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 046 38 / 4 21

Nach Feierabend stets für Sie parat ist unser BLUMENAOMAT.

1. HILFE

Verletzung durch elektr. Strom mit Atem- u. Herzstillstand

Kennzeichen: - Bewußtlosigkeit

- weite Pupillen
- Krämpfe
- Atemstillstand
- kein Puls
- Stromverbrennungsmarken

Selbst- und Kameradenhilfe:

- Abschalten des Stroms (Schalter oder Sicherung)
- wenn nicht möglich, mit eigener Isolierung Verletzten vom Stromleiter entfernen
- Atemspende/Rubenbeutel
- sobald möglich, Beatmung mit Pulmotor
- nur für speziell ausgebildete Helfer: Herzmassage mit Handballen (nicht bei Übungen)
- Untersuchung auf weitere Verwundungen
- steriler Verband der Strommarken

Stumpe Bauchverletzung

Kennzeichen: Nach Tritt, Stoß, Fall o.ä. ohne Verletzung der Bauchdecke

- Heftige Leibscherzen
- Schock
- Benommenheit

Selbst- und Kameradenhilfe:

- Lagerung des Verwundeten in Rückenlage
(unter die Knie eine Deckenrolle unterlegen, Kopf etwas erhöht)
- Untersuchung auf weitere Verwundungen
- ohne Ausnahme verboten: Trinken, Essen, Rauchen



Wir sind Marinemeister



Es ist vollbracht. Die Marinemeisterschaft ist wieder da, wo sie hingehört. Bei uns.

Am 12.10. machten wir uns auf zur Endrunde nach Eckernförde. Unser Ziel war es, nach dem Erringen der Flottenmeisterschaft das zu erreichen, wonach ein Marine-Fußballer-Herz schlägt: Marinemeister!

Qualifiziert für diese Endrunde hatten sich

der Marineamtsmeister SDM Wilhelmshaven
der MuKdomeister Transportbataillon I aus Kiel und
unsere Mannschaft.

Gespielt wurde: jeder gegen jeden, so daß nach 3 Spielen der Marinemeister feststehen mußte. Wir trafen im ersten Spiel auf das TransportBtl I, das wir mit 3:1 besiegten. Ein erster Schritt war getan, die Voraussetzungen zur Erringung der Marinemeisterschaft waren gut.

Der 2. Tag war für uns ein Ruhetag. Wir hatten Gelegenheit, die Mannschaft der SDM im Spiel gegen das Transportbataillon I zu beobachten. Die SDM gewann mit 5:1 Toren gegen eine lustlos und schlecht motiviert erscheinende Kieler Truppe.

Den Abend verbrachten wir mit unseren Gegnern im U-Heim Eckernförde vor

Die Redaktion

+egmont+

wünscht allen ihren Lesern ein
frohes Weihnachtsfest und viel Glück
und Gesundheit im neuen Jahr

mützen durch die Luft segeln. Doch noch waren 4 Minuten zu spielen. Eine schier endlose Zeit. Die SDM setzte noch einmal Kräfte frei, die ihr während unserem vorausgegangenen Powerplay sichtlich ausgegangen waren. Jetzt kam der große Auftritt unseres Keepers von Naumann, der mit einigen glänzenden Paraden den Ausgleich verhinderte. Unter anderem faustete er eine 20 m Granate aus dem linken oberen Torwinkel. Auch wir hatten mit geschickt vorgetragenen Entlastungsangriffen noch 3-4 sogenannte "100 %". Dann kam er, worauf ALLE schnellst gewartet hatten, der Schlußpfeiff. Spieler, Trainer, Funktionäre und Fans lagen sich überglücklich in den Armen. Der Marinefußballmeister '82 heißt MFG 2 Technische Gruppe.

Ein Erfolg, der ohne die hervorragende Betreuung durch Trainer LtzS Blanquett, Betreuer OB Rahmlow und unseres Medizinmannes OG Willi Stiels, sowie ohne die Unterstützung der Geschwaderführung, Vorgesetzten und Dienststellenkameraden und die hervorragende Kameradschaft innerhalb dieser Gemeinschaft nicht möglich gewesen wäre. Auf der Fahrt nach Hause war es selten ruhig im Bus, man konnte es noch gar nicht richtig fassen. Ein neues Ziel wurde trotzdem gesteckt: Marinemeister '83. Wenn die oben genannten Erfolgsgründe wieder so reibungslos ineinandergreifen wie dieses Jahr, dann könnte es wieder klappen.

OBtm Goldbeck

Blumen-Ivers · FLEUROP-SERVICE

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 0 46 38 / 252



Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Auch sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet
Nach Geschäftsschluß bedient Sie unser Blumenautomat

Volleyball

Auch in diesem Jahr fand die Volleyballmeisterschaft des MFG 2 wieder großen Zuspruch. 12 Mannschaften hatten sich zur Teilnahme am Wettbewerb gemeldet. Nach zähem Ringen hatten sich 4 Mannschaften für die Zwischen- und Endrunde am Mittwoch, dem 1. Dezember herauskristallisiert:

1. Stäbe G/T
2. FF
3. F2
4. 1. SichKp.

Unter diesen Mannschaften mußte der neue Geschwadermeister gefunden werden. In der Zwischenrunde spielten die Stäbe G/T: 1. SichKp 3:0 Sätze und FF:F2 1:3 Sätze.

Das Spiel um den 3. Platz zwischen der FF und der 1. SichKp wurde von der 1. SichKp mit 3:0 Sätzen gewonnen. Das Endspiel fand zwischen den Stäben G/T und der 2. Staffel statt. Beide Teams hatten bis hierher kein Spiel verloren. Nach über 2 Stunden und 10 Minuten, nach 5 gespielten Sätzen, ging die 2. Staffel als Sieger aus diesem Spiel hervor. Die Mannschaft F2 besiegte die Stäbe G/T mit 3:2 Sätzen.

Die ersten 4 Plätze der Volleyballmeisterschaft '82 belegten:

1. 2. Staffel
2. Stäbe G/T
3. 1. SichKp
4. FF.

OL Hessenberger, FF

*Wir empfehlen aus eigener Schlachtereie unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachtereie P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451



Hacke... Spitze... Hacke... Spitze... 1... 2... 3



dem Fernseher beim Länderspiel England-Deutschland. Einige "Weise" meinten, dieser 2:1 Sieg für Deutschland würde uns morgen voll und ganz genügen. Wie wahr! Am nächsten Vormittag gingen wir ins alles entscheidende Spiel, welches unbedingt gewonnen werden mußte. Ein Unentschieden hätte die SDM auf's oberste Treppchen gebracht.

Die 1. Halbzeit war von Hektik und großem Kampf geprägt. Beide Mannschaften wußten worum es ging und schenkten sich keinen Zentimeter, so daß es teilweise bis an die Grenzen des Erlaubten ging. Obwohl wir kurz vor der Pause 2x10 Minuten Zeitstrafen erhielten, ging die Härte nicht nur von unserer Mannschaft aus, wie es im Artikel der "MARINE" herausklang. Die SDM langte auch ganz ordentlich zu.

Einige gute Einschußmöglichkeiten wurden auf unserer Seite vergeben und so kam es wie es im Fußball oft kommen muß: aus einer ansich harmlosen Situation erzielte der beste Spieler der SDM in der 15. Minute das 0:1. Damit ging es in die Pause, wo wir einige berechtigt kritische Worte unseres Geschwadersportoffiziers und des Trainers zu hören bekamen. Und es half.

Wir waren wieder eine Mannschaft und spielten wie aus einem Guß. Unter frenetischer Anfeuerung der zahlreichen Schlachtenbummler aus Tarp/Eggebek (Danke Junge) berannten wir pausenlos das SDM-Gehäuse und erspielten uns eine Torchance nach der anderen, die jedoch der gegnerische Torwart mit glänzenden Paraden zu nichte machte. In dieser Phase zeigten sich unsere beiden Zeitstrafensünder von ihrer besten Seite und kurbelten wie alle mächtig unser Angriffsspiel an.

Alle Spieler gaben ihr Letztes, wobei die Leistung der anderen nicht geschmälert werden soll. Rainer Lang im Duell mit dem gegnerischen Spielermacher und Torjäger, den er neutralisierte und selbst noch Kraft zum Angreifen hatte, sowie Vorstopper Siggie "EPA" Werner, der als Turm in der Abwehr Sicherheit ausstrahlte, da Libero "Knacke" Wiese pausenlos mitstürmte. Mit glänzendem Erfolg, denn er erzielte in der 80. Minute mit Flachschuß aus ca. 8 m das hochverdiente und längst fällige 1:1. Doch das war um ein Tor zu wenig für uns. Das "goldene Tor" zur Marinefußballmeisterschaft fiel in der 86. Minute. "Flankengott" Krikowski, gerade für den verletzten Goldbeck eingewechselt, zog von der linken Eckfahne eine herrliche Flanke zum kurzen Pfosten, wo MS Bensing mit viel Einsatz einen noch schöneren Kopfballtreffer zum entscheidenden 2:1 eindrückte. Der Jubel war grenzenlos bei Spielern, Funktionären und Fans. Trainer und Torhüter mußten erst wieder eingefangen werden. Man sah sogar Offiziers-



**Deutscher
Bundeswehr-
Verband e.V.**

DBW

**25 Jahre für
Frieden, Freiheit,
Gerechtigkeit**

**Wir vertreten die
Interessen aller
Soldaten und
ihrer Familien
gegenüber Regierung
Parlament und
Öffentlichkeit**

**Wir bieten kostenlos
Rechtsschutz und
Rechtsberatung**

**Darum: Werden Sie
jetzt Mitglied!
Worauf warten
Sie noch?**

**1/4
Million
Mitglieder**

**Auskünfte:
Bundesgeschäftsstelle
Südstraße 123
5300 Bonn 2
Tel.: (02 28) 38 23-0
oder bei der Kameradschaft
Ihrer Einheit**

**HB Thomas
Tel. 369**

Norwegische Kamintradition

**Der Dovre »Kachelofen«-
Kamineinsatz holt aus Holz
die meiste Wärme raus.**

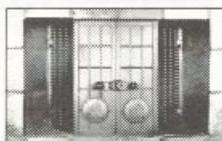
Wärmegrad 84,7%. Mit geschlossenen Türen
kann der Dovre T/2000 eine Gesamtwärmenutzung
von bis zu 84,7% bei 2,86 kg verbrauchtem Holz pro
Stunde erreichen. Das Fraunhofer Institut für
Bauphysik hat diesen Wert gemessen. Die objektive
Zertifizierung für optimale Leistung. Zur wirtschaftlichen
Heizung kommt die gemütliche. Türen auf für viele
stille Stunden am offenen Kamin.

Wir beraten Sie:

Kamin & Ofen

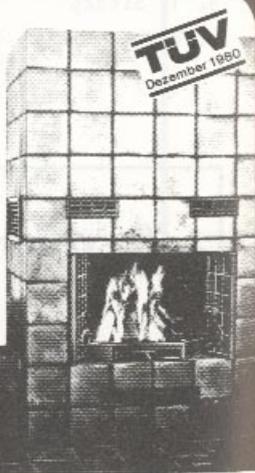
F. G. Mühlenbeck

391 Frörup-Jägerkrug - Tel. (04638) 77 44



Dovre T/2000 aus Gußeisen mit geschlossenen Türen.

**Wodtke
Dovre**



MARATHON

Schon lange geisterte durch die Reihen der Langstreckler des MFG 2 das Wort MARATHON. Erst vorsichtig, dann immer deutlicher zeichnete sich ein Plan zur Durchführung des Abenteuers MARATHON ab.

Ziel war die Teilnahme am 6. Marathonlauf in Kiel-Holtenua am 24. Okt. 82. Dieser Lauf wird in Gemeinschaft von dem MFG 5 und dem Suchsdorfer Sportverein durchgeführt. Das MFG 2 stellte uns einen Bus nebst Fahrer zur Verfügung. Frau Anita Rohde hatte sich als Betreuerin zur Verfügung gestellt.

Die kleine Gruppe der laufbesessenen Sportler aus Tarp bestand aus folgenden Soldaten:

Mannschaft MFG 2

HBtsm Manfred Rohde, TE
OBtsm Michael Wolfgram, TI
OMaat Peter Krause, TE

Mannschaft LG TEFT

(Leichtathletikgemeinschaft
Tarp, Eggebek, Fahrdorf, Treia)

OLTzS Brenner, Stab H
Major H. Dieter Hoffmann, RakArtBtl 650
HBtsm Heinz Zwick, MWaS

Am Sonntag, dem 24.10. um 08.00 Uhr war es dann soweit. Der Bus fuhr ab in Richtung Kiel. Es war recht kalt und regnerisch. In Kiel angekommen, regnete es immer noch. Vor dem Start das übliche Gedränge bei der Startnummern-Ausgabe. Nachdem sich die Profis unter uns, immerhin hatten 3 Läufer das Abenteuer Marathon schon mehrfach bestanden (Major Hoffmann; HBtsm Zwick, OBtsm Wolfgram), mit allen Wässerchen und Sälbchen präpariert und den letzten Schluck aus der stärkenden Flasche getrunken hatten, ging's ab zum Start. Pünktlich um 10.00 Uhr erfolgte dann der Startschuß für die 260 Läuferinnen und Läufer. Es hatte aufgehört zu regnen. Nun ging es entlang des Nord-Ostsee-Kanals durch Holtenua und hinaus aus der Stadt. Über Landstraßen, Wirtschaftswege, teilweise durch Wald und vorbei an großen und kleinen Dörfern und Gehöften zum Wendepunkt bei Groß-Königsförde.

Bis hierher und darüber hinaus bis zum km 30 hatte keiner von uns große Schwierigkeiten. Dann jedoch wurde die Anstrengung des Marathonlaufes sehr groß. Obwohl wir uns nach jedem km immer wieder sagten: nur noch 10, nur noch 9 usw., waren gerade die letzten km unheimlich schwer. So mancher von uns hatte einige Male mit sich selbst zu kämpfen, den inneren Schweinhund zu überwinden.

Galerie Hansen

Studio:
Kunstgewerbe und Teeladen, Antiquitäten

Galerie:
Ständig wechselnde Ausstellungen namenhafter Künstler
aus dem In- und Ausland.
Konzertveranstaltungen und Autorenlesungen.

Tee-stube:
Tee und Kaffee, selbstgebackene Kuchen, deftige Brote,
Eis und norddeutsche Spezialitäten.

Öffnungszeiten: Laden 9.00 - 18.00 Uhr Tee-stube & Galerie 15.00 - 21.00 Uhr

Montags geschlossen

E. Hansen - 2381 Sieverstedt

Ortst. Süderschmedeby - Tel. 04638/7110



DETLEF KNUTZEN

Tarp - Tel.: (04638) 332

Treenetal
LIMONADE

Schultheiss Bier

Dann war es endlich geschafft. Erschöpft, der Körper war durch den enormen Energie-Verbrauch eiskalt geworden, liefen wir einer nach dem anderen über die Ziellinie. 42,195 km lagen hinter uns.

Im Ziel wurde jeder Läufer mit einer Wolldecke empfangen. Es gab stärkende Brühe, heißen Tee zur Erfrischung. Das Duschen danach war eine Wonne!

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Ausrichter MFG 5/SV Suchsdorf für die sehr gute Organisation.

Die Mannschaft des MFG 2 errang gegen sehr starke, schon profihaft vorbereitete Konkurrenz in der Bw-Wertung den 3. Platz von 7 und die "TEFT"-Mannschaft in der Vereinswertung Platz 33 von 44 Mannschaften.

Hier nochmals die Plazierungen der einzelnen Läufer im Gesamtfeld und in der Altersklasse:

		Jahrg.		
79.	Hans D. Hoffmann	LG TEFT (40)	3,03:11 Std / 21.	AK 4
82.	Peter Krause	MFG 2 (60)	3,04:05 " / 20.	AK 1
95.	Michael Wolgram	MFG 2 (52)	3,08:36 " / 11.	AK 2
97.	Manfred Rohde	MFG 2 (41)	3,08:45 " / 29.	AK 4
164.	Karl Brenner	LG TEFT (37)	3,27:18 " / 38.	AK 5
213.	Heinz Zwick	LG TEFT (40)	3,45:02 " / 65.	AK 4

- HBtm Rohde, TE -

Alle reden davon, wir haben sie!
mazda -Autos aus Japan
unser großer Erfolg. Informieren Sie sich!
Rufen Sie uns an!

AUTOHAUS HENNINGSEN
STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 04637 / 3 60
Achten Sie auf guten Kundendienst!



50 Jahre **schielke** HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister **schielke**
2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 04621/24436



AUTOHAUS WANDERUP



PEUGEOT

Husumer Straße 29
Telefon (04606) 505 u. 464



TALBOT

Nutzfahrzeuge, PKWs,
Moped, Mofa, Fahrrad,
Motor- und Unfallreparaturen
aller Kraftfahrzeuge

Continentale
Versicherungs
Gruppe



Außendienstmitarbeiter
Hans-Peter Clausen
Lerchenweg 6
2391 Freienwill
Telefon (04602) 817

ANWARTSCHAFTVERSICHERUNG

heute wichtiger denn je!

«Sicherheit nach Maß» bei

- Pensionierung
- Dienstunfähigkeit

RESTKOSTENVERSICHERUNG für die Familie

25 Jahre Partner des Bw-Verbandes

Crossläufe

Zum drittenmal ging es bei herrlichem Herbstwetter über den schweren Crosslauf-Kurs in den Fröruper Bergen.

An der Spitze entwickelte sich, wie schon bei mehreren vorausgegangenen Rennen, ein Dreikampf zwischen Herrn Völschow, LTG 63, OFw Sommer, LVR 7 und OMaat Krause, TE. Auch diesmal hatte Herr Gerhard Völschow in der sehr guten Zeit von 42:50 Min. die Nase vorn.

So mancher Läufer aus der grauen Masse mag während des Laufes oder auch danach gedacht haben, daß die Strecke zu schwer ist. Hinterher waren aber alle froh, die das Ziel nach vier Runden erreichten. Es waren 133 Läufer am Start, von denen 122 in der Wertung das Ziel erreichten.

Als Verantwortlicher für die Ausrichtung dieser Veranstaltung bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, die mich unterstützt haben.

Die Wertung:

Einzelwertung nach Altersklassen:

AK I:	1. OMT Krause, Peter	MFG 2/TE	in 43:20 Min	
	2. OG UA GÖrrissen, Horat	LVR 7	" 45:49 "	
	3. Uffz Brügge, Rainer	LVR 7	" 46:21 "	
AK II:	1. Herr Völschow, Gerhard	LTG 63	" 42:50 "	Gesamtsieger
	2. OFw Sommer, Herbert	LVR 7	" 42:58 "	
	3. FhrzS Bebensee, Manfred	MWaS, LG A	" 45:53 "	
AK III:	1. HFw Nerding, Uwe	LVR 7	" 44:47 "	
	2. Herr Hake, Klaus	LVR 7	" 45:45 "	
	3. Herr Jendryschick, G.	LVR 7	" 46:31 "	
AK IV:	1. Lt Stottmeister, G.	LTG 63	" 45:25 "	
	2. OL Günther, Norbert	MWaS, LG A	" 49:07 "	
	3. HB Rohde, Manfred	MFG 2/TE	" 49:29 "	
AK V:	1. Herr Thöming, Johannes	LTG 63	" 47:25 "	
	2. ROI Becker, Klaus	KWEA SL	" 50:02 "	
	3. Hptm Greffling, Erich	LTG 63	" 50:39 "	

Mannschaftswertung:	1. LVR 7 Husum 1. Mannschaft	
	2. LTG 63 Krummenort	
	3. LVR 7 Husum 2. Mannschaft	
	4. MFG 2 Tarp	
	5. MWaS Ellenberg	

Am 11.11. führte das MFG 1 in Kropp einen 10 km Langstreckenlauf durch. Das MFG 2 nahm mit 27 Läufern an dieser Veranstaltung teil und erreichte, wie schon fast traditionsgemäß, hinter dem LVR 7 aus Husum und dem LTG 63 aus Krummenort den 3. Platz mit der Mannschaft: OMaat Krause, TE - HGefr Gritner, TI - OMaat Kurzmann, TE - HBtsm Rohde, TE.

Trotz großartigem Kampf konnte auch hier unser bestes "Rennpferd", OMaat Krause, den Sieger Herrn Völschow aus Hohn nicht bezwingen. Es fehlte 1/10 Sekunde! - HBtsm Rohde, TE -



LETZTE SEITE



Die Chefin geht durch den Betrieb und begegnet, eine Stunde vor Feierabend, einem Lehrling, der offensichtlich schon fortgehen will.

„Wo gehst du denn hin?“

„Ich will ins Frauentheater!“

Empört ruft die Chefin: „Das ist ja unerhört! Sofort zurück an die Arbeit!“

„Ne, mir soll's ja egal sein!“

„Was soll dir egal sein?“

„Dann soll der Chef eben selbst zusehen, wie er seinen Regenschirm wiederbekommt!“

Lehrer: „Was versteht man unter Ausnutzung der Wasserkraft?“

Petra: „Wenn meine Mutter so lange weint, bis Vati ihr ein neues Kleid kauft!“

„Ich hätte gern Arsen.“
„Haben Sie ein Rezept?“ fragt der Apotheker.
„Nein. Aber ich kann Ihnen ein Foto meiner Frau zeigen.“

„Ich habe eine glänzende Idee“, sagt der Regisseur zum Hauptdarsteller. „Wir lassen die Premiere des neuen Films in einem Flugzeug hoch über den Wolken stattfinden.“

„Und was versprechen Sie sich davon?“

„Da kommt wenigstens keiner auf die Idee, den Saal vor Schluß des Films zu verlassen.“

Bedrückt gesteht der Sohn: „Heute hatte ich etwas Pech mit deinem Wagen, Papa. Aber ich habe ihn sofort in die Werkstatt gebracht.“
„Hm“, brummt der Vater, „was wird denn der Spaß kosten?“
„Das weiß ich noch nicht genau. Erst muß ja die Werkstatt wieder aufgebaut werden.“



§ 182 (StGB)

Auf der Bank im Park sitzen ein junges Mädchen und ihr Freund. Es geht auf Mitternacht. Ein älterer Herr kommt vorbei und erkundigt sich besorgt, weshalb die beiden bei nachtschlafender Zeit nicht zu Hause wären.

„Wir warten, bis es zwölf schlägt“, erwidert der junge Mann, „dann wird sie sechzehn!“

Zu einem Psychiater kommt ein Mann.

„Herr Doktor“, sagt er, „Jedesmal wann ich höre, daß ein Auto vor meiner Haustür anhält, bekomme ich einen Schock und springe hoch. Ich bin mit den Nerven fertig!“

„Kleine, gutartige Neurose“, diagnostiziert der Arzt. „Ohne Zweifel hatten Sie mal einen Unfall mit dem Auto. Ein derartiges Erlebnis konnte genügen, um in Ihrem Seelenleben einen ‚Auto-Komplex‘ zu erzeugen!“

„Nein“, erwidert der Mann, „das ist es nicht. Meine Frau hat mich vor einem Jahr verlassen und ist mit einem Tankstellenbesitzer durchgebrannt. Seitdem habe ich immer Angst, er würde sie wieder zurückbringen...!“

*
Kritik an der Kirche trifft immer ins Schwarze.